Ablauf eines Beratungsprozesses der Fachstelle Qualität

GSUB

1. Interessen-formular (To-do Projekte)

Interessierte Projekte erläutern ihre Bedarfe und teilen eine **Ansprechperson** für das Anliegen mit.

2. Klärungs-gespräch (To-do Projekte)

Die FSQ klärt mit der Ansprech-person das Beratungsanliegen und stimmt das weitere Vorgehen ab.

3. Vorschlag Expert*in

Die FSQ wählt 2 bis 3 Expert*innen aus und schlägt sie den Interessent*innen mit Kurzprofilen vor.

4. Auswahl Expert*in (To-do Projekte)

Die Interessent*innen priorisieren, mit wem sie zusammenarbeiten möchten.

5. Prüfung Regiestelle

Die FSQ gibt den Matching-vorschlag zur Prüfung und Freigabe an die Regiestelle (BAFzA).

6. Vernetzung mit Expert*in

Die FSQ vernetzt die Beratungsnehmer*innen mit dem*der Expert*in

7. Auftrags-klärung (To-do Projekte)

Der*die Expert*in und die Beratungsnehmer*innen vereinbaren Ziele, Methoden und einen Zeitplan für die Beratung.

8. Durchführung der Beratung (To-do Projekte)

Die Beratungsnehmer*innen bearbeiten gemeinsam mit dem*der Expert*in zielorientiert das Anliegen.

9. Abschluss-bericht

Der*Die Expert*in erstellt zum Abschluss in Abstimmung mit den Beratungsnehmer*innen einen Kurzbericht für die FSQ.

10. Feedback der Projekte (To-do Projekte)

Die Beratungsnehmer*innen füllen nach dem Ende der Beratung einen Online-Feedbackbogen aus.

Hintergrundinformationen und Rahmenbedingungen

Die Beratungsangebote der Fachstelle Qualität (FSQ) sind freiwillig, vertraulich und unabhängig. Sie stellen keine Maßnahmen der Regiestelle des Bundesprogramms dar.

Die FSQ kümmert sich um die Administration und die Beauftragung der Expert*innen. Den Nutzer*innen entstehen **keine Kosten**. Für jede Beratungssitzung führen die Expert*innen einen TN-Nachweis.

Sie erreichen das FSQ-Team via

E-Mail: fachstellequalitaet(at)gsub.de
Servicezeiten: Mo-Fr von 09:00 bis 17:00 Uhr

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!